

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: Trockenbauarbeiten

Projekt **Neubau von 12 ö.g. Wohnungen (Haus 10 B)**

Ausschreibung **Trockenbauarbeiten**

Ausführungsort Wiggersbusch 38, in 48157 Münster-Handorf

Auftraggeber Wohn+Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Steinfurter Straße 60, 48149 Münster

Ausschreiber Wohn+Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Steinfurter Straße 60, 48149 Münster

Ansprechpartner Alexander Stohl
Tel.: 0251 - 7008-275
E-Mail: stohl@wohnstadtbau.de

Gesamtsumme netto EUR _____

Umsatzsteuer [MwSt. 19%] EUR _____

Gesamtsumme brutto [ohne Nachlass] **EUR** _____

Nachlass _____ % [vom Bieter einzutragen] EUR _____

Gesamtsumme brutto [mit Nachlass] **EUR** _____

Ort und Datum

Firmenstempel und rechtsgültige Unterschrift

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: Trockenbauarbeiten

Inhalt

1	Baustelleneinrichtung / Sonstiges	9
2	Stundenlohnarbeiten	10
3	Vorwände	11

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: Trockenbauarbeiten

Baubeschreibung

1. Baubeschreibung

Es handelt sich um Neubau von einem Mehrfamilienhaus mit 12 ö.g. Wohnungen. Das Projekt umfasst 1 Baukörper mit 3 Geschossen in Massivbauweise und einen Keller.
Baufläche: ca. 400 m²
max. Gebäudehöhe: ca. 9,2 m über OK Gelände

2. Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich im Ortsteil Handorf im Neubaugebiet Kirschgarten. Das Bauvorhaben ist über die Hobbeltstr. anzufahren.

Für die Baustelleneinrichtung steht das dazugehörige Grundstück zur Verfügung. Sofern eine Befestigung von weiteren Flächen für erforderlich gehalten wird, obliegen entsprechende Maßnahmen dem AN. Ebenso sind die eingebrachten Befestigungen anschließend wieder abzuräumen. Diese Maßnahme wird nicht vergütet.

Eventuelle Verkehrssicherungsmaßnahmen für Kraftfahrzeug- und Personenverkehr bei Anlieferungen von Baustoffen und dergleichen sind in die Einzelpreise mit einzukalkulieren.
Vorhandene Straßen und Fußwege sind wie z. B. bei Anlieferung durch Schwerlasten vor Beschädigungen zu schützen. Beschädigungen sind unverzüglich durch den AN wieder herzustellen.

Der AN ist verpflichtet, einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass das Wohnen und Übernachten auf der Baustelle nicht gestattet ist.

3. Zuständigkeiten

Auftraggeber, Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung und Bauleitung

Wohn+Stadtbau GmbH
Ansprechpartner: Herr Stohl
Steinfurter Straße 60
48149 Münster
Telefon: 0251/7008-275
E-Mail: stohl@wohnstadtbau.de

Architektur

plan.werk / Gesellschaft für Architektur und Städtebau mbH
Ansprechpartner: Herr Krechting
Schorlemerstr. 12
48143 Münster
Telefon: 0251/89933-19
E-Mail: krechting@plan-werk.de

Statik und Bauphysik

Funger Philippen Beratende Ingenieure PartG mbB
Ansprechpartner: Herr Philippen
Blumentalstraße 108
47798 Krefeld
Telefon 0 21 51 - 62 75 0
Telefax 0 21 51 - 62 75 22

Prüfstatik

IDN Ingenieurbüro DOMKE
Dipl.-Ing. Tobias Schäfers
Mannesmannstraße 161
47259 Duisburg
Telefon 0203 - 75 840 0
Telefax 0203 - 75 04 55

Planung Haustechnik

Ingenieurbüro Haerkötter & Sahlmann GbR

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: Trockenbauarbeiten

Ansprechpartner: Herr Sahlmann
Mühlenstraße 33
48282 Emsdetten
Telefon: 02572/ 959 16 52

Baugrundgutachten

Dr. Muntzos & Schaefer, Beratende Geologen GmbH
Ansprechpartner: Herr Schaefer
Heemanns Damm 3
49536 Lienen
Tel.: 05484 / 9620-0
Fax: 05484 / 9620-20

Zur sicheren Ermittlung der Preise können die Pläne oder das Baugrundstück nach vorheriger tel. Terminvereinbarung mit der Wohn + Stadtbau (Frau Keller, Telefon: 0251 - 7008-331) in Augenschein genommen werden.

Termine und Fristen

Termine und Fristen

Baubeginn spätestens 12 Werktage nach Aufforderung durch den Auftraggeber gemäß VOB/B § 2, Absatz 2.

Als Werktage gelten 6 Tage pro Woche, also einschl. Samstage.

Derzeit ist geplant, die Aufforderung für einen Beginn der Arbeiten rechtzeitig vor dem nachstehend genannten Termin zu versenden.

Montage Unterkonstruktion als Vorleistung für TGA-Gewerke voraussichtlich ca. KW 3-4, 2027
Trockenbau schließen voraussichtlich ca. KW 13-14, 2027

Einzelfristen und Fertigstellungsfristen werden in einem gesonderten Bauzeitenplan bei Auftragsvergabe festgelegt und werden Vertragsbestandteil.

Nur gemeinsam zwischen AG und AN festgestellte und anerkannte Schlechtwettertage (nur ganze Tage, keine Stunden) haben aufschiebende Wirkung.

Anlagen zum Leistungsverzeichnis

Folgende Unterlagen/Pläne sind nur auszugsweise, als Vorabzug, verkleinert und nicht zwingend maßstäblich beigelegt.

Grundrisse, Schnitte, Ansichten
Lagepläne
Terminpläne

Zur sicheren Ermittlung der Preise können die Pläne oder das Baugrundstück nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung mit der Wohn+Stadtbau Tel: 0251 - 7008-331 (Frau Keller) in Augenschein genommen werden.

Besondere Vertragsbedingungen

1. Bauwesenversicherung

Der AG schließt für das gesamte Bauvorhaben eine Bauwesenversicherung ab. Der AG ist berechtigt, hierfür 0,3 % der Schlussrechnungssumme (netto) in Abzug zu bringen.

2. Diebstahlprävention

Der AN hat die vom AG für die Durchführung der vertragsgegenständlichen Nachunternehmerleistungen zur Verfügung gestellte Baustoffe und sonstige Materialien gegen Diebstahl und andere Schäden zu schützen.

3. Baureinigung

Der AN hat die Baureinigung, wozu auch die Beseitigung des von ihm verursachten Bauschutts zu zählen ist, selbstständig und fortlaufend, spätestens bis Ende jedes Werktages vorzunehmen. Kommt der AN dieser

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: Trockenbauarbeiten

Verpflichtung nicht oder nicht ordnungsgemäß nach, so kann der AG dem AN eine Nachfrist zum Ablauf des nächsten Werktages setzen, verbunden mit der Erklärung, dass er die Reinigungsleistung des AN nach fruchtlosem Verstreichen der Frist ablehne. Kommt der AN seiner Verpflichtung auch bis zum Ablauf der Nachfrist nicht nach, kann der AG, ohne dass es insoweit einer (Teil-) Auftragskündigung bedürfte, die Reinigungsleistung auf Kosten des AN anderweitig ausführen lassen.

4. Sanitäre Anlagen

Sanitäre Anlagen werden vom Gewerk Rohbauarbeiten hergestellt, vorgehalten und unterhalten. Hierfür wird bei jeder Firma eine Umlagebeteiligung in Höhe von 200,00 € brutto für WC-Container und bei Errichtung von Wasch- und Sanitärcontainer 400,00 € brutto von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.

5. Energie / Anschlüsse und Vorhaltung

Baustrom- und Bauwasseranschlussmöglichkeiten werden vom Gewerk Rohbauarbeiten hergestellt, vorgehalten und unterhalten.

Für die Nutzung wird ein Betrag nach Umlageschlüssel i. H. v. 0,2% von der Brutto-Schlussrechnungssumme einbehalten.

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Diese Vorbemerkungen sind zusätzliche technische Vertragsbedingungen (ZTV).

1.2 Die Montage wird unter Umständen abschnittsweise erfolgen.

1.3 Nach Erstellung der Unterkonstruktion, erstellen einer Estrichschürze und ggf. einseitiger Beplankung erfolgt das Schließen von Wänden und Decken zeitversetzt nach Einbau der haustechnischen Installationen und nach Absprache mit der Bauleitung.

2. Besonderer Teil

2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Gegenstand des Leistungsverzeichnisses sind die Trockenbauarbeiten nach DIN 18340.

Der sachliche Geltungsbereich und die technische Ausführung werden durch die im Leistungsverzeichnis zugeordneten und beschriebenen Bauleistungen, die gültigen DIN-Vorschriften und die anerkannten Regeln der Technik definiert.

Die Verarbeitungsvorschriften und -richtlinien der Hersteller müssen eingehalten werden, dem Auftraggeber ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren. Das gilt besonders für die Einhaltung von Schall- und Brandschutzanforderungen sowie die Anzahl und Anordnung von Befestigungspunkten, sowie der Fugenausbildung.

Sämtliche Materialien und Einzelkomponenten der Bauteile müssen eine Gesamtsystemzulassung haben. Bei Angebotsabgabe muss eine gültige Systemzulassung für sämtliche Bauteile der angebotenen Systeme vorgelegt werden. Nach der Montage sind sämtliche Prüfzeugnisse der Bauleitung zu übergeben.

2.2 Stoffe, Bauteile

Spanplatten aller Arten müssen frei sein von Formaldehyd sein. Dübel zur Befestigung müssen auf den Untergrund abgestimmt sein.

2.3 Allgemeines

Alle Maße sind am Bau zu nehmen. Bei der Verarbeitung, vor allem bei Trennung, entstehende Rückstände von Mineralwolle dürfen nicht gefegt werden. Es sind zugelassene Staubsauger zu verwenden. Verschnitt, Abfälle und Staubsaugerinhalte sind in staubdicht schließenden Behältern (auch Plastiksäcke sind zulässig) zu sammeln.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden. Vor dem Einbau muss das Material auf Raumtemperatur gelagert werden.

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: Trockenbauarbeiten

In Feucht- und Kellerräumen dürfen nur feuchtigkeitsbeständige Gipsplatten eingebaut werden.

Platten sind nicht stehend zu lagern. Bei Schallschutzanforderungen sind auch die Fugen der unteren Lagen zu verspachteln.

Querschnittsschwächungen von Brandschutzkonstruktionen in Durchgangs- oder Fugenbereichen sowie bei Einbauten sind so auszugleichen, dass die geforderte Feuerwiderstandsklasse erhalten bleibt. Für Einbauten der Luft- und Beleuchtungstechnik gilt das ebenfalls; ein Nachweis des Herstellers der Einbauteile kann verlangt werden.

Bei Dämmungen sind auch die Hohlräume mit Mineralwolle satt auszustopfen. Beim Umgang mit Mineralfaserdämmstoffen (Einbau und Ausbau) ist für gute Durchlüftung der Räume zu sorgen.

Schallschutzanforderungen:

Wird ein Schalldämmmaß im Leistungsverzeichnis angegeben, so ist die Einhaltung des Dämmmaßes im eingebauten Zustand zwingend einzuhalten. Der AN hat nach seinem vorauszusetzenden Wissensstand Bedenken geltend zu machen, wenn der effektiv gewollte oder nach Vorschrift erforderliche Wert vor Ort mit der ausgeschriebenen Konstruktion nicht erreicht wird.

Die jeweils im Leistungstext benannten Anforderungen sind zwingend einzuhalten. Zur Einhaltung dieser Forderungen müssen alle Anschlüsse, Verbindungen, Bewegungsfugen usw., mit Zwischenlagern bzw. elastischen Profilen versehen werden. Wand- und Deckenanschlüsse müssen zur Verhinderung von Schallleitung schalltechnisch getrennt (entkoppelt) werden.

Die jeweiligen Prüfungszeugnisse und Nachweise für das gewählte System sind auf Verlangen der Bauleitung vorzulegen.

Brandschutzanforderungen:

Die Anforderungen zu F30/F90-Konstruktionen werden in den Leistungstexten beschrieben und müssen nach den Herstellervorschriften der Systemhersteller, den einschlägigen Zulassungen und als insgesamt der Beanspruchung gerecht werdendes Bauteil hergestellt werden.

2.3.1 Wände

Ständerwände mit Beplankung aus Gipskarton- oder Gipsfaserplatten sind oberflächenfertig auszuführen. Plattenstöße, Schraubenköpfe und geschlossene Anschlussfugen sind so herzustellen, dass sie nach der malermäßigen Endbehandlung auf Dauer nicht mehr sichtbar sind.

Soweit im Leistungsverzeichnis keine anderen Anforderungen gestellt werden, erfolgt die Spachtelung nach Qualitätsstufe 2 (Q2).

Die Zwischendämmung aus Mineralfaserdämmstoffplatten ist - sofern erforderlich - mit geeignetem Kleber an die Stege der Wandständer und an einer Verkleidungsseite punktuell zu befestigen. Auf eine exakte und vollflächige Ausfachung der Wandflächen ist zu achten. Schallbrücken sind zu vermeiden.

Das Einbringen der Flächendämmung und die Beplankung der zweiten Wandseite haben nach der bauseitigen Erstellung der Elektro-, Sanitär- oder sonstiger Installation zu erfolgen. Im Zweifel ist Rücksprache mit dem Verantwortlichen für die Haustechnik oder mit der Bauleitung erforderlich.

Der zeitliche Versatz der Leistungen ist im Preis zu berücksichtigen.

Um Fließgeräusche abzdämmen, müssen die Rohrbefestigungen durch Zwischenlagen von Gummi, Filzen o.ä. von der Wandunterkonstruktion getrennt und die Rohre ummantelt werden. Kaltwasserführende Leitungen sind grundsätzlich zur Dämmung von Fließgeräuschen und gegen Kondenswasser-Bildung zu ummanteln. Nichtummantelte Kupferrohre dürfen mit verzinkten Teilen der Wandunterkonstruktion keinen Kontakt haben.

2.3.2 Decken

Die Unterkonstruktionen der abgehängten Decken dürfen nur mit zugelassenen Befestigungsmitteln befestigt werden.

Die Verlegung der Decken erfolgt entsprechend Verlegeplan unter Berücksichtigung der notwendigen Einbauteile, wie Leuchten, Schlitzlüfter, Vorhangschienen, Durchdringungen für Verdunkelungen und dergleichen, sowie in Abstimmung auf die Rohrführungspläne einer eventuell vorhandenen Be- und Entlüftungsanlage. In Gipskarton- o.ä. Decken sind für Einbau- und Aufsatzleuchten oder ähnliche Einbauten sämtliche erforderlichen Unterkonstruktionen und Verstärkungen vorzusehen. Die Unterdecke / GK-Platten darf nicht zusätzlich belastet werden.

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: Trockenbauarbeiten

Sämtliche Anschlüsse der Decken an Stützen, Außen- und Innenwände sowie Trennwände sind so auszubilden, dass keine der an die Unterdecke gestellten Anforderungen gemindert wird.

Die zulässige Durchbiegung von Decken (ca. L/ 500) bezieht sich für L auf den Abstand der Abhänger. Dübellöcher sind senkrecht (bezogen auf die Rohdecke) zu bohren. Bei Fehlbohrungen ist der Mindestabstand zum neuen Bohrloch entsprechend der bauaufsichtlichen Zulassung der Dübel einzuhalten. Abhängungen dürfen nicht an Kabelpritschen, Lüftungskanälen und Rohrleitungen befestigt werden. Eine Belastung abgehängter Decken durch haustechnische Installationen muss gleichfalls ausgeschlossen sein.

2.4 Preisinhalte

Das Anarbeiten an Installationen gilt dann als besondere Leistung, wenn eine Zulageposition dazu benannt ist. Anderenfalls sind solche Arbeiten in die Einheitspreise einzukalkulieren. Das sachgemäße Dichten der ausgeschriebenen Feuerschutz-Bauteile an den Baukörper ist in den Preis einzurechnen.

Die Verspachtelung von Gipskartonbeplankungen nach Qualitätsstufe 2 (Q2) als Mindestanforderung an die Oberfläche, ist Bestandteil der jeweiligen Grundposition. Das, ggf. auch nachträgliche, Beispachteln und Abschleifen von Kellenzügen und Spachtelgraten ist in den Preis einzurechnen. Werden Brandschutzplatten oder Brandschutzbekleidungen ausgeschrieben, sind Fugenbewehrungsstreifen mit einzukalkulieren.

Technische Vorbemerkungen

Technische Vorbemerkungen

1. Ausführung

Der Auftragnehmer hat Bedenken anzumelden bei:

- ungenügender Tragfähigkeit des Untergrundes oder ungenügender Vorleistung, soweit die Umstände für ihn erkennbar sind
- unzureichend ausgeschrieben Materialstärken

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Die belegten Flächen sind besenrein und frei von Verunreinigungen zu übergeben. Materialreste sind vom Verursacher zu beseitigen.

Bei Schweiß- und Schleifarbeiten sind benachbarte Bauteile vor Beschädigungen besonders zu schützen. Dies gilt insbesondere bei Gläsern, die bei Schweißarbeiten in jedem Fall ausreichend abgedeckt werden müssen.

Oberflächenbearbeitungen erfolgen grundsätzlich werkseitig maschinell, soweit das technisch möglich ist.

Bei andere Bauteile durchdringende Materialien ist darauf zu achten, dass keine starre Verbindung zwischen den sich unterschiedlich verhaltenden Stoffen / Bauteilen entsteht und dass konstruktiv bedingte Bewegungen der Metallbauteile nicht die angrenzenden Bauteile beeinträchtigen.

Dehnungsfugen sind sowohl horizontal als auch vertikal bei Erfordernis anzuordnen.

2. Gestalterische Anforderungen an die Konstruktionen:

Die Darstellung im Detail ist hinsichtlich der sichtbaren Geometrie bindend. In der technischen Ausführung sind die konstruktiven Belange zu berücksichtigen.

3. Statische Anforderungen an die Konstruktionen:

Der Auftragnehmer hat eigenverantwortlich die Konstruktionen nach statischen Erfordernissen zu bemessen und auszuführen.

4. Befestigungen:

Es sind nur nichtrostende Befestigungsmittel gestattet.

5. Preisinhalte: (in Ergänzung der DIN-Vorschriften)

Das Überprüfen der ggfs. erforderlichen Rechtwinkligkeit und Maßhaltigkeit der angrenzenden Bauteile und Flächen gilt als Nebenleistung.

Mit den Preisen sind ferner abgegolten, Verschnitt, Bruchverlust sowie ggf. erforderliche Zwischentransporte u. Zwischenlagerkosten. Mit dem Preis sind die üblichen Bauteilverbindungen (Schweißen, Verschraubungen u.dgl.)

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: Trockenbauarbeiten

abgegolten. Schräg- oder Gehrungsschnitte, können nicht zusätzlich berechnet werden, wenn diese in der Leistungsposition oder Detailzeichnung oder auch konstruktionsbedingt vorgesehen ist.

6. Montage:

Montage durch AN - eigenes Personal, (der Einsatz von Subunternehmern bedarf der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers). Dazu gehört auch die Fachbauleitung / Montageaufsicht im Sinne der Landesbauordnung. Alle erforderlichen Montagehilfen sind mit einzukalkulieren.

7. Oberflächenschutz:

Alu- und Edelstahlelemente, sowie die Kunststoffprofile dürfen nur mit Schutzfolie geliefert werden. Diese ist erst unmittelbar vor Übergabe / Abnahme zu entfernen. Das Entfernen und Entsorgen der Folien ist in den Einheitspreisen mit einzukalkulieren.

8. Vom Auftragnehmer zu erstellende Zeichnungen:

Vor Fertigungsbeginn hat der Auftragnehmer Zeichnungen und/oder Beschreibungen zu liefern. Diese bedürfen der Freigabe durch den Auftraggeber bzw. dessen Architekten. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge klar erkennbar sein. (vgl. DIN 18360, Zif. 3.1.1.3). Die in den freigegebenen Zeichnungen angegebenen Maße und Angaben sind verbindlich und zu übernehmen. In den Zeichnungen sind auch alle Angaben, welche durch Nebengewerke auszuführen sind, anzugeben.

Vorlage von Original-Muster der Fenster- und Fassadenprofile sowie Abstimmung der Details mit dem AG bzw. mit dem Architekten rechtzeitig vor Fertigungsbeginn.

9. Maße:

Vor Fertigungs- und Ausführungsbeginn sind alle Maße vor Ort aufzunehmen. Eventuelle Maßabweichungen am Rohbau sind rechtzeitig, vor Ausführungsbeginn, der Bauleitung mitzuteilen. Die zur Durchführung der eigenen Leistungen erforderlichen horizontalen und vertikalen Messungen und Bauabschnürungen sind mit einzukalkulieren.

10. Absperrungen, Verkehrssicherheit auf der Baustelle:

Die Abschränkungen der Öffnungen sowie die Abdeckung von Durchbrüchen ist im Rohbau erfolgt.

Erforderliche Umbauten hat der Auftragnehmer zu ggf. berücksichtigen. Die Verantwortung und Unterhaltung liegt beim AN. Erachtet es der AN für notwendig, anlässlich des Transportes von Material, Maschinen und dergl. vorhandene Absperrungen, Abschränkungen und sonstige Sicherungen - auch an anderen Stellen - vorübergehend abzubauen, so ist der AN für die sichere Absperrung dieser Wege und für den ordentlichen Wiederaufbau voll verantwortlich.

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: Trockenbauarbeiten

1 Baustelleneinrichtung / Sonstiges

1.1 Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung

für die gesamte Leistung des AN gem. VOB C, ATV, DIN 18299 sowie die Ergänzungen gem. DIN 18336, 18338 u. 18339 liefern, einrichten, vorhalten, abräumen und abfahren, soweit dies nicht in gesonderten Positionen ausgeschrieben ist.

Nachfolgende Punkte sind zu beachten und einzukalkulieren:

1. Baustelleneinrichtung

Lagermöglichkeiten für Materialien sind auf dem Grundstück und im Gebäude nur bedingt möglich und sind mit der Bauleitung des AG abzustimmen. Auf Grund der geringen Lagerkapazitäten sind Materialien evtl. in mehreren Chargen anzuliefern. Die Lagerung von Arbeitsgeräten und Material muss so erfolgen, dass keine oder lediglich geringfügige Beeinträchtigungen anderer Beteiligter sowie in öffentlichen Flächen des Verkehrs, der Passanten etc. entstehen. Die Sicherung der Lagerbereiche und das Einholen von Genehmigungen für die Nutzung öffentlicher Flächen, Abstimmung mit Behörden, einschließlich der notwendigen Kosten hierfür, sind Sache des AN.

Im Gebäude werden Aufenthaltsräume nicht zur Verfügung gestellt. Diese werden durch den AN gestellt und sind auf Basis des Baustelleneinrichtungsplanes mit der Bauleitung abzustimmen.

2. Bautageberichte

Der AN hat ein Bautagebuch zu führen und dem AG wöchentlich zu überreichen. Die Berichte müssen fortlaufend nummeriert sein und sämtliche Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abwicklung des Auftrags von Bedeutung sind.

3. Bauzaun und Sondernutzung:

Werden durch den AN bauseits erstellte Bauzäune und Tore für die Durchführung seiner Leistung entfernt, so sind diese sofort, spätestens täglich zum Arbeitsende in den ordnungsgemäßen Zustand wiederherzustellen. Bautore bzw. Bautüren sind bei Arbeitsende abzuschließen. Dies gilt auch, wenn die Baustelle noch durch andere Handwerker besetzt ist und zwar für Zeiten Mo-Do ab 16.00 Uhr bzw. Fr ab 14.00 Uhr. Der AN erhält durch die Bauleitung die entsprechenden Schlüssel. Beim späterem Arbeitsende sind die Tore und Türen dann auf- und wieder abzuschließen.

Ebenfalls ist die durch die Stadt Münster erteilte Sondernutzung für die Baustellenüberfahrten und baustellenspezifischen Verkehrseinrichtungen zu beachten.

Kosten für die gesamte vorbeschriebene Baustelleneinrichtung pauschal, dabei ist zu berücksichtigen, dass der Einbau in voraussichtlich zeitlich versetzten Abschnitten und mit Unterbrechungen erfolgen muss. Dies ist in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren:

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch		

1 ► Baustelleneinrichtung / Sonstiges

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: Trockenbauarbeiten

2 Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten werden nur dann vergütet, wenn diese vorher angekündigt und vom Auftraggeber genehmigt bzw. beauftragt wurden, sowie die Nachweise darüber ordnungsgemäß geführt und von AG oder Bauleitung des AG abgezeichnet wurden.

Stundenlohnarbeiten sind die Ausnahme!

2.1 Facharbeiterstunden

Facharbeiter auf besondere Anordnung der Bauleitung für unvorhergesehene Arbeiten zum besonderen Nachweis. Stundenlohnarbeiten sind vor Ausführung anzumelden.

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000 Std	-----	-----

2.2 Bauhelferstunden

Bauhelferstunden auf besondere Anordnung der Bauleitung für unvorhergesehene Arbeiten zum besonderen Nachweis. Stundenlohnarbeiten sind vor Ausführung anzumelden.

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000 Std	-----	-----

2 ► Stundenlohnarbeiten

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: Trockenbauarbeiten

3 Vorwände

3.1 GKB-Vorwand, raumhoch/mit Ablage, Vorwanddicke 75 bis 325 mm, EG -2.OG Bäder

Lieferung, Herstellung und Montage einer kompletten Gipskarton-Vorsatzschale, raumhoch oder mit Ablage im Bereich der Sanitärinstallationen, einschließlich der Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, Dämmung, einseitigen Beplankung mit Feuchtraumplatte (GKBI) und sämtlicher Anschlüsse an angrenzende Bauteile.

Die Montage ist mit einem zeitlichem Abstand durch die Installation im Hohlraum verbunden.

Die LV-Menge schließt das Material für die Ablagen und die seitliche Bekleidung mit ein. Die folgenden ZULAGE-Positionen dienen für die Kalkulation des Mehraufwandes.

Lage: EG bis 2.OG

Qualität: Q2,

die Vorwände werden überwiegend gefliest (Fliesenformat: 30 x 60 cm)

Höhe Vorwand: raumhoch, ca. 2,69 - 2,79 m von OKRF

Höhe Vorwand mit Ablage: bis ca. 1,39 - 1,49 m von OKRF

Vorwanddicke: 75 bis 325 mm

Untergrund: Mauerwerk oder Beton

Ständerprofil: CW 50

Beplankung: Feuchtraumplatte (GKBI) 2 x 12,5 mm (einseitig)

Dämmung: 40 mm Mineralwolle nach DIN EN 13162

Produkt der Planung: Knauf

Angebot. Fabrikat: '.....'

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
143,000	m ²		

3.2 ZULAGE Mehraufwand Ablage 175-225 mm

Zulage zu den Vorpositionen für den Mehraufwand der Herstellung von Ablagen inkl. Ausbildung einer Außenecke gemäß Verwendbarkeitsnachweis/Herstellervorschrift. Ablagebreite ca. 175-225 mm.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	m		

3.3 ZULAGE Mehraufwand seitliche Bekleidung 175-225 mm

Zulage zu den Vorpositionen für den Mehraufwand der Herstellung von seitlicher Bekleidung inkl. Ausbildung einer Außenecke gemäß Verwendbarkeitsnachweis/Herstellervorschrift. Wanddicke ca. 175-225 mm.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,500	m		

3.4 ZULAGE Mehraufwand seitliche Bekleidung 50-150 mm

Zulage zu den Vorpositionen für den Mehraufwand der Herstellung von seitlicher Bekleidung inkl. Ausbildung einer Außen- und einer Innenecke gemäß Verwendbarkeitsnachweis/Herstellervorschrift. Wanddicke ca. 50-150 mm.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
19,130	m		

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: Trockenbauarbeiten

3.5 **GKB-Verkofferung/Verkleidung, raumhoch, vertikal, Wanddicke 325 mm, EG - 2.OG Wohnräume**

Lieferung, Herstellung und Montage einer kompletten gefalteten Gipskarton-Verkofferung mit einer Außenecke, raumhoch, im Bereich der Elektro-/Sanitärinstallation, einschließlich der Unterkonstruktion aus verzinken Stahlblechprofilen, Dämmung, zweiseitiger Beplankung, Eckschutzprofilen für eine Außenecke und sämtlicher Anschlüsse an angrenzende Bauteile.

Die Montage der Gipskartonplatten ist mit einem zeitlichem Abstand durch die Installation im Hohlraum verbunden.

Die LV-Menge schließt das Material für die seitliche Bekleidung mit ein. Die folgenden ZULAGE-Positionen dienen für die Kalkulation des erhöhten Aufwandes.

Es handelt sich um 11 Einzelverkofferungen mit der Fläche zwischen 4,10 und 4,50 m²

Lage: EG - 2.OG

Abmessungen:

Breite 1,225-1,325 m

Höhe 2,69-2,79 m von OKRF

Wandstärke: 0,325 m

Qualität: Q2

die Vorwände werden überwiegend gestrichen oder tapeziert

Untergrund: Mauerwerk oder Beton

Ständerprofil: CW 50

Beplankung: GKB 2 x 12,5 mm (zweiseitig inkl. freies Wandende)

Dämmung: 40 mm Mineralwolle nach DIN EN 13162

Produkt der Planung: Knauf

angebot. Fabrikat: '.....'

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
31,000 m ²		

3.6 **ZULAGE seitliche Bekleidung 325 mm**

Zulage zu den Vorpositionen für den Mehraufwand der Herstellung von seitlicher Bekleidung gemäß Verwendbarkeitsnachweis/Herstellervorschrift. Wanddicke ca. 325 mm.

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
19,500 m		

3.7 **GKB-Verkofferung/Verkleidung, raumhoch, vertikal, Wanddicke 225 mm, EG KiWa-/Rollatorraum**

Lieferung, Herstellung und Montage einer kompletten gefalteten Gipskarton-Verkofferung mit einer Außenecke, raumhoch, im Bereich der Elektro-/Sanitärinstallation, einschließlich der Unterkonstruktion aus verzinken Stahlblechprofilen, Dämmung, zweiseitiger Beplankung, Eckschutzprofilen für eine Außenecke und sämtlicher Anschlüsse an angrenzende Bauteile.

Lage: EG

Abmessungen:

Breite 0,20 m

Höhe 2,79 m von OKRF

Wandstärke: 0,20 m

Gesamtabwicklung inkl. freies Wandende: 1,12 m²

Qualität: Q2

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: Trockenbauarbeiten

die Vorwände werden überwiegend gestrichen oder tapeziert
Untergrund: Mauerwerk oder Beton
Ständerprofil: CW 50
Beplankung: GKB 2 x 12,5 mm (zweiseitig inkl. freies Wandende)
Dämmung: 40 mm Mineralwolle nach DIN EN 13162

Produkt der Planung: Knauf

angebot. Fabrikat: '.....'

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St	.....	.....

3.8 **GKB-Verkofferung/Verkleidung, raumhoch, vertikal, Wanddicke 225 mm, 1. - 2.OG Wohnräume**

Lieferung, Herstellung und Montage einer kompletten gefalteten Gipskarton-Verkofferung mit einer Außenecke, raumhoch, im Bereich der Elektro-/Sanitärinstallation, einschließlich der Unterkonstruktion aus verzinken Stahlblechprofilen, Dämmung, zweiseitiger Beplankung, Eckschutzprofilen für eine Außenecke und sämtlicher Anschlüsse an angrenzende Bauteile.

Lage: 1. - 2.OG

Abmessungen:
Breite 0,625 m
Höhe 2,69 m von OKRF
Wandstärke: 0,225 m
Gesamtabwicklung inkl. freies Wandende: 2,29 m²

Qualität: Q2
die Vorwände werden überwiegend gestrichen oder tapeziert
Untergrund: Mauerwerk oder Beton
Ständerprofil: CW 50
Beplankung: GKB 2 x 12,5 mm (zweiseitig inkl. freies Wandende)
Dämmung: 40 mm Mineralwolle nach DIN EN 13162

Produkt der Planung: Knauf

angebot. Fabrikat: '.....'

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St	.....	.....

3.9 **GKB-Vorwand, raumhoch, Vorwanddicke 225 mm, EG - 2.OG**

Lieferung, Herstellung und Montage einer kompletten Gipskarton-Vorsatzschale, raumhoch, im Bereich der Sanitär-/Elektroinstallationen, einschließlich der Unterkonstruktion aus verzinken Stahlblechprofilen, Dämmung, einseitigen Beplankung und sämtlicher Anschlüsse an angrenzende Bauteile.
Die Montage ist mit einem zeitlichem Abstand durch die Installation im Hohlraum verbunden.

Lage: EG - 2.OG

Abmessungen:
Höhe Vorwand: raumhoch, ca. 2,79 m von OKRF
Breite: ca. 1,4 m
Vorwanddicke: 325 mm
Gesamtabwicklung: 3,9 m²

Qualität: Q2,
die Vorwände werden überwiegend gestrichen oder tapeziert
Untergrund: Mauerwerk oder Beton
Ständerprofil: CW 50

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: Trockenbauarbeiten

Beplankung: GKB 2 x 12,5 mm (einseitig)
Dämmung: 40 mm Mineralwolle nach DIN EN 13162

Produkt der Planung: Knauf

Angebot. Fabrikat: '.....'

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	St		

3.10

ZULAGE Estrichschürze

Zulage zu den Vorpositionen für den Mehraufwand des Herstellens einer Estrichschürze, 2-lagig mit Versatz, vorab zu einem früheren Zeitpunkt vor erstellen der vollständigen Beplankung. Die kompletten Wände werden nach den Estricharbeiten geschlossen.
- Höhe der Estrichschürze ca. 30-50 cm.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
69,180	m		

Öffnungen

Öffnungen

3.11

Anarbeiten an baus. Sanitärelemente "WC"

Anarbeiten der Leichtbau-Vorsatzschale aus v.g. Pos. an bauseitige WC-Traggestelle mit Wanddurchlässen und Bauteildurchdringungen bestehend aus:
- 2 Stk. Gewindestangen
- 1 Stk. Wasserleitungen
- 1 Stk. Abwasserleitung
- 1 Stk. Spültaster

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
12,000	St		

3.12

Anarbeiten an baus. Sanitärelemente "Waschtisch"

Anarbeiten der Leichtbau-Vorsatzschale aus v.g. Pos. an Wanddurchlässe und Bauteildurchdringungen eines bauseitigen Waschtisches bestehend aus:
- 2 Stck. Gewindestangen
- 2 Stck. Wasserleitungen
- 1 Stck. Abwasserleitung

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
12,000	St		

3.13

Anarbeiten an baus. Sanitärelemente "Dusche"

Anarbeiten der Leichtbau-Vorsatzschale aus v.g. Pos. an Wanddurchlässe und Bauteildurchdringungen einer bauseitigen Duscharmatur bestehend aus:
- 2 Stck. Wasserleitungen

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
12,000	St		

3.14

Anarbeiten an baus. Sanitärelemente "Badewanne"

Anarbeiten der Leichtbau-Vorsatzschale aus v.g. Pos. an Wanddurchlässe und Bauteildurchdringungen einer bauseitigen Badewannenarmatur bestehend aus:

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: Trockenbauarbeiten

- 2 Stck. Wasserleitungen

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000	St		

3.15 Installationsöffnungen bis d=5 cm

Einmessen, anlegen und herstellen von Installationsöffnungen für Wasserleitungen, Elektroleitungen und Abflussleitungen mit einem Durchmesser bis d=5 cm in Beplankung der vorgeschriebenen GKB-Montagewände und GKB Vorwände.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
60,000	Stk		

3.16 Installationsöffnungen von d=5 cm bis d=15cm

Einmessen, anlegen und herstellen von Installationsöffnungen mit einem Durchmesser von d=5 cm bis d=15 cm in Beplankung der vorgeschriebenen GKB-Montagewände und GKB Vorwände.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
30,000	Stk		

3.17 Installationsöffnungen ca. 25 x 25 cm Badlüfter

Einmessen, anlegen und herstellen von Installationsöffnungen in Beplankung der vorgeschriebenen GKB-Montagewände und GKB Vorwände.
Maße: ca. 25 x 25 cm (bxh)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
12,000	Stk		

3.18 Installationsöffnungen ca. 20 x 20 cm Wasserzähler

Einmessen, anlegen und herstellen von Installationsöffnungen in Beplankung der vorgeschriebenen GKB-Montagewände und GKB Vorwände.
Maße: ca. 20 x 20 cm (bxh)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
12,000	Stk		

3.19 Installationsöffnungen ca. 34 x 83 cm Medienverteilung

Einmessen, anlegen und herstellen von Installationsöffnungen in Beplankung der vorgeschriebenen GKB-Montagewände und GKB Vorwände.
Maße: ca. 34 x 83 cm (bxh)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
12,000	Stk		

3.20 Installationsöffnungen ca. 36 x 73 cm Elektroverteilung

Einmessen, anlegen und herstellen von Installationsöffnungen in Beplankung der vorgeschriebenen GKB-Montagewände und GKB Vorwände.
Maße: ca. 34 x 73 cm (bxh)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
12,000	St		

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
 Ausschreibung: Trockenbauarbeiten

3.21 Installationsöffnungen ca. 72 x 73 cm Heizungsverteiler

Einmessen, Anlegen und Herstellen einer einseitigen Öffnung und anarbeiten an den bauseitigen Fußbodenheizungsverteiler in Beplankung der vorgeschriebenen GKB-Montagewände und GKB Vorwände. Das erforderliche Auswechseln der Unterkonstruktion ist mit einzukalkulieren.
 Maße: ca. 72 x 73 cm (bxh)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
12,000	St	.....	.....

3.22 Installationsöffnungen ca. 7 x 50 cm für Einführung der Heizschlaufen

Einmessen, Anlegen und Herstellen einer einseitigen Öffnung für die Durchführung der Heizschlaufen zum Heizungsverteiler in Beplankung der vorgeschriebenen GKB-Montagewände und GKB Vorwände. Das erforderliche Auswechseln der Unterkonstruktion ist mit einzukalkulieren.
 Maße: ca. 7 x 50 cm (bxh)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
12,000	St	.....	.....

3 ► Vorwände

.....

Projekt: WIE 406 - KiGa 1. Ba, Haus 10B
Ausschreibung: Trockenbauarbeiten

Zusammenstellung

1	► Baustelleneinrichtung / Sonstiges	.....
2	► Stundenlohnarbeiten	.....
3	► Vorwände	.....
	Summe	.....
	 % Nachlass	.....
	► Gesamtsumme netto	.....
	 % Umsatzsteuer	.....
	► Gesamtsumme brutto	.....